NIEDERSCHRIFT

über die 11. Beratung des Finanzausschusses am 25.02.2021

Ort: Videokonferenz
Beginn: 18:34 Uhr
Ende: 19:27 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der 2. zoom-Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 25. Februar 2021

Herr Grubert informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass der Tagesordnungspunkt 6 „Sanierung und Modernisierung Gebäude Zehlendorfer Damm 204a“ von der Tagesordnung genommen wird. Laut Herrn Grubert müssen die Kosten nochmals überprüft werden, da neue Erkenntnisse vorliegen. Die Sanierungskosten für die ca. 50 m² Wohnung sind sehr hoch. Die derzeitige Mieterin muss erst umziehen (Umsetzwohnung), um die genauen Kosten ermitteln zu können.

Des Weiteren wird Herr Grubert unter TOP 10 „Sonstiges“ etwas zum Haushalt des Landkreises Potsdam-Mittelmark berichten.

Frau Schwarzkopf möchte den Grund wissen, warum die derzeitige Mieterin nicht ausziehen möchte. Dazu hat Herr Grubert keine Informationen.

Herr Priebe findet den Vorschlag vom Bürgermeister gut und vernünftig. Es müssen erst genaue Sanierungskosten vorliegen und die Mieterin muss ausziehen. Eine Sanierung mit Mietern ist nicht empfehlenswert.

Die geänderte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 25. Februar 2021 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 14. Januar 2021

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14. Januar 2021 wird festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 14. Januar 2021

	aus dem Protokoll Nr. 10	
F 12/10.21	Die Verwaltung möge folgende Fragen zum Gesamtabschluss beantworten: - Was ist der Grund, für die rasant zugenommenen privatrechtlichen Forderungen? - Was hat dazu geführt, dass die Gewinnrücklage im Jahr 2015 um ca. 8 Mio. € erhöht werden konnte?	Termin: 25.02.2021 Frau Braune erledigt mit Zusendung des Protokolls am 03.02.21
	aus dem Protokoll Nr. 10	
F 13/10.21	Die Verwaltung möge folgende Fragen beantworten: - Liegen bereits die Abrechnungen vom Land für die Straßenausbaubeiträge vor? - Reichen die Mittel für die Bannwaldpflege in Höhe von 80 T€ aus? - Reichen die Mittel in Höhe von 170 T€ für die Pflege von öffentlichen Grünflächen aus, insbesondere wegen der Wildschweinschäden? - Wie hoch ist die Einsparung der jetzt vorgeschlagenen „Leipziger Leuchter“? (Sommerfeld-Siedlung)	Termin: 25.02.2021 Frau Braune erledigt mit Zusendung des Protokolls am 03.02.21
	aus dem Protokoll Nr. 10	
F 14/10.21	Die Verwaltung möge folgende Frage beantworten: - Gibt es seitens des Landes Signale, zwecks Erstattung der Kitabeiträge für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen? - Liegen der Verwaltung bereits Zahlen für die Erstattung des Betreuungsanspruches durch Eltern vor?	Termin: 25.02.2021 Frau Braune

Frau Braune informiert zur offenen Festlegung F 14/10.21, dass Herr Grubert in der letzten Gemeindevertreterversammlung zu diesem Thema informiert hat und neue Er-

kenntnisse liegen der Verwaltung derzeit nicht vor.

Somit sind alle offenen Festlegungen erledigt.

TOP 5	Ergänzung DS-Nr. 067/20/1 vom 17.09.2020, "Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, Planungs- und Bauphase A (Errichtungsbeschluss)", hier: Einbeziehung der Straße Steinweg (Nord)	DS-Nr. 153/20

Beschlussvorschlag:

Der Errichtungsbeschluss DS-Nr. 152/20 wird wie folgt ergänzt:

- zu 1) Innerhalb der Bauphase A wird zusätzlich auch die Straße Steinweg (Nord) realisiert.
- zu 2) Die Gesamtkosten der Bauphase A (Maßnahmen M-000818 bis M-000823) erhöhen sich aufgrund der beschlossenen Ergänzung zur Straßenbeleuchtung und der zusätzlich aufgenommenen Maßnahme „Steinweg (Nord)“ auf insgesamt 5.829.000 EUR (brutto).
Die sich hieraus ergebenden finanziellen Änderungen für die Jahre 2022 bis 2025 sind in der Haushaltsplanung 2022 zu berücksichtigen.
- zu 3) Die Maßnahme „Steinweg (Nord)“ wird dem Baulos „An der Stammbahn“ hinzugefügt und soll im Zeitraum 2022-2023 umgesetzt werden.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 153/20 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss 8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung
Umweltausschuss 7 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Frau Braune erläutert die vorliegende Drucksache.

Nachfragen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses gibt es keine.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 153/20 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 153/20 erfolgt einstimmig mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 6	Sanierung und Modernisierung Gebäude Zehlendorfer Damm 204 a	DS-Nr. 002/21

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Kleinmachnow ist Eigentümerin des Grundstückes Zehlendorfer Damm 204a. Auf dem Grundstück befindet sich ein Gebäude aus der 19. Jahrhundertweide, welches ursprünglich zum alten Dorfkern gehörte. Das Gebäude wird seit 01.02.1991 über die gewog verwaltet. Seit 19.09.2000 besteht ein Mietverhältnis.

Es besteht ein sehr hoher und umfangreich notwendiger Sanierungsbedarf. Die Maßnahme soll Jahr 2021 umgesetzt werden. Hierfür sind Kosten in Höhe von 100 TEUR einzuplanen.

Diese Drucksache wurde vom Bürgermeister von der heutigen Tagesordnung genommen.

Eine Behandlung und Abstimmung dieser Drucksache findet heute nicht statt.

TOP 7	Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages zwischen der P & E und der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow mbH-gewog im Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten", hier: KLM-BP-006-c-3 "TIW-Gebiet"	DS-Nr. 009/21

Beschlussvorschlag:

Der Grundstückskaufvertrag mit der UR-Nr. 1564/2020 vom 17.12.2020, verhandelt vor dem Notar David Merz, Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin, zu der amtlich noch nicht vermessenen Teilfläche des Flurstückes 4515 von ca. 1.700 m², gelegen in der Gemarkung Gemeinde Kleinmachnow, Flur 1 zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow und der gewog, wird genehmigt.

Frau Braune erläutert die vorliegende Drucksache.

Nachfragen seitens der Mitglieder des Finanzausschusses gibt es keine.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 009/21 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 009/21 erfolgt mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen.

TOP 8	Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages zwischen der P & E und Elektro-Anlagenbau Kleinmachnow GmbH im Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten", hier: KLM-BP-006-c-3 "TIW-Gebiet"	DS-Nr. 010/21

Beschlussvorschlag:

Der Grundstückskaufvertrag mit der UR-Nr. 890/2020 vom 30.11.2020, verhandelt vor der Notarin Ursula Stange, Teltower Damm 27, 14169 Berlin, zu der amtlich noch nicht vermessenen Teilfläche des Flurstückes 4535 von ca. 2.281 m², und einen ¼ Miteigentümeranteils an katasteramtlich noch nicht vermessenen Teilflächen (Privatstraße/Zuwegung) mit einer Größe von insgesamt 511 m², und zwar ca. 489 m² des Flurstücks 4535 und ca. 22 m² des Flurstücks 4530 gelegen in der Gemarkung Gemeinde Kleinmachnow, Flur 1 zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow und der Elektro-Anlagenbau Kleinmachnow GmbH, wird genehmigt.

Frau Braune erläutert die vorliegende Drucksache.

Herr Warnick ergänzt, dass Flächen im TIW-Gebiet vorwiegend an solche Firmen wie Elektroanlagenbau veräußert werden, um diese auch aus den Wohngebieten in Kleinmachnow zu nehmen.

Frau Schwarzkopf bittet um Überprüfung, ob in diesem Vertrag die Rückfallklausel enthalten ist. Sie hat sie nicht gefunden. Herr Warnick wird diesbezüglich mit Herrn Rahn, Geschäftsführer der P & E, Kontakt aufnehmen und wird dies prüfen lassen.

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Warnick und Frau Schwarzkopf

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 010/21 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 010/21 erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 9	Anfragen an die Verwaltung

Wortmeldungen gibt es keine.

TOP 10	Sonstiges

Herr Grubert informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass in der nächsten Woche der Haushaltsplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark beschlossen werden soll. Er äußert seinen Unmut über den aufgestellten Haushalt, insbesondere über die Höhe der Rücklagen des Landkreises.

Er vertritt die Meinung, dass keine ordnungsgemäße Anhörung der Bürgermeister stattgefunden hat.

Er und weitere Bürgermeister bitten die Kreistagsabgeordneten darum, die Abstimmung des Haushaltsplanes auszusetzen.

Herr Dr. Vosseler möchte wissen, auf welcher Rechtsgrundlage die Kreisumlage basiert und wer diese abstimmt.

Herr Grubert berichtet, dass der Landrat den Haushalt aufstellt und die Kreistagsabgeordneten entscheiden darüber.

➤ Herr Baumgraß nimmt ab 19:05 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Schellberg fragt, ob das jetzt der richtige Zeitpunkt ist für diese Diskussion. Hätte darüber nicht im Vorfeld diskutiert werden müssen, bevor der Haushaltsplan in der nächsten Woche zur Abstimmung steht?

Auch Kleinmachnow hat eine sehr hohe Rücklage und daher ist es aus seiner Sicht nicht vorteilhaft, dass Kleinmachnow Redeführer in dieser Diskussion ist.

Herr Grubert stellt klar, dass Kleinmachnow nicht Redeführer ist und das bereits seit dem Sommer versucht wird, Gespräche diesbezüglich mit dem Landkreis zu führen.

Herr Warnick hätte es sehr begrüßt, wenn die Ergebnisse der Abfragen

der anderen Kommunen zur Information gegeben worden wären.

Herr Priebe merkt an, wenn der Kreis eine Rücklage in Höhe von 160-170 Mio. € hat, verbrennt er damit jährlich 1 Mio. € an „Strafzinsen“. Das sollte ein Argument für die Kreistagsabgeordneten sein um einen Haushaltsplan mit Minus aufzustellen.

Frau Richel, als Vorsitzende des Kreistages, informiert, dass der Haushaltsplan seit vergangenem Jahr intensiv in den Sitzungen besprochen wurde. Es gibt sehr viele Anfragen zum Haushalt, unter anderem zu Personalangelegenheiten, die der Kämmerer ausführlich beantworten muss. Intensive Diskussionen wurden schon geführt.

Der Landkreis hat ein sehr ausführliches Strategieprogramm. Auch zu diesen Beratungen zum Strategieprogramm hatten die Kreistagsabgeordneten viele Ideen, unter anderem wie die Kommunen finanziell unterstützt werden könnten.

Frau Schwarzkopf möchte wissen, ob es in den letzten Jahren auch so war, dass die Bürgermeister zu Gesprächen eingeladen wurden.

Dazu berichtet Herr Grubert, dass es formal keine Gespräche gab. Jedoch fand viermal im Jahr eine Zusammenkunft der Bürgermeister statt.

Er macht auch nochmals deutlich, dass er nichts dagegen hat, dass der Landkreis mit seinem neuen Amtssitz eine gute Ausstattung bekommt. Aber es kann aus seiner Sicht nicht sein, dass auf Kosten der Kommunen eine so hohe Rücklage geschaffen.

- Herr Stein verlässt um 19:22 Uhr und Frau Medczinski um 19:24 Uhr diese Sitzung.

Abschließend begrüßt es Herr Warnick, dass diese Information heute durch den Bürgermeister an die Mitglieder des Finanzausschusses gegeben wurde. Das war sehr wichtig.

Herr Warnick beendet um 19:27 Uhr die heutige zoom-Sitzung und bedankt sich bei allen für die disziplinierte Durchführung dieser Sitzung.

Kleinmachnow, den 11.03.2021

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

- Anwesenheitsliste
- Zusammenfassung des Haushaltsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark 2021 (TOP 10)